

Willkommen an der „McGill University“, einer englischsprachigen öffentlichen Universität in **Montreal, Quebec, Kanada!**

Sie ist eine von Kanadas bekanntesten Institutionen für höheres Lernen und eine der führenden Universitäten auf der Welt.



#1

In Canada among
MEDICAL-DOCTORAL UNIVERSITIES
for 18 consecutive years
[Maclean's University Rankings 2023]

#31

in the world
[QS World University
Rankings 2023]



James McGill
(Statue)



I: GRÜNDUNG

Die Universität ist benannt nach dem renommierten schottischen Kaufmann **James McGill** (1744-1813). Ihre Gründung fußt auf der Etablierung der "Royal Institution for the Advancement of Learning" (**RIAL**) im Jahr 1801.

Nach dem Ableben McGills im Jahr 1813 wurde sein Vermächtnis, bestehend aus bedeutenden finanziellen Ressourcen und Land, gemäß seinem Wunsch von der RIAL verwaltet.

Mithilfe dieser Mittel wurde durch königlichen Beschluss, der "Royal Charter" im Jahr **1821** die Universität gegründet.



II: Struktur:

Die akademischen Einheiten der Universität sind in 11 Hauptfakultäten und 13 Schulen organisiert. Zu letzteren zählen bspw. die "School of Architecture", "School of Computer Science" und die "School of Information Science"

Bedeutendsten Fakultäten anhand des Anteils der Gesamtstudierenden:

Arts (23,6%)
Sciences (15,9%)
Medicine and Health Science (14,9%)
Engineering (11,7%)
Desautels Faculty of Management (8%)
Education (6,6%)

IV: Forschung

Die McGill ist eine **Forschungsuniversität**, d.h. neben ihrer Verpflichtung zur Lehre strebt sie in erster Linie danach, signifikante Forschungsbeiträge zu leisten. McGill-Forscher sind mit **75** bedeutenden Netzwerken und **Forschungszentren verbunden** und engagieren sich in Forschungsk Kooperationen sowohl in Kanada als auch in verschiedenen anderen Ländern. Die Universität besitzt eines der **größten Patentportfolios** unter den kanadischen Hochschulen und weist mit 317.600 US-Dollar die **dritthöchste Forschungsintensität** in Kanada auf.

Seit 1926 ist McGill Mitglied der „**Association of American Universities**“ (AAU), einer Vereinigung führender Forschungsuniversitäten in Nordamerika. Darüber hinaus ist sie ein Gründungsmitglied von „**Universitas 21**“, einem internationalen Forschungsnetzwerk, und gehört zu den 26 Mitgliedern des „**Global University Leaders Forum**“ (GULF). Dieses Forum fungiert als intellektuelle Gemeinschaft innerhalb des Weltwirtschaftsforums, um dessen Führung in Fragen der Hochschulbildung zu beraten, wobei McGill das einzige kanadische Mitglied ist. Die Forschenden an der McGill-Universität erhalten Unterstützung von der „**McGill University Library**“, bestehend aus 13 Filialbibliotheken, die eine Sammlung von über 11,5 Millionen Einheiten beherbergt.“



III: Zweisprachigkeit, Internationalität und Sprachpolitik

Die McGill-Universität stellt eine der beiden englischsprachigen Hochschulen in Montreal dar. Die **Teilnahme erfordert nicht** zwangsläufig **Kenntnisse der französischen Sprache**, jedoch wird bspw. von der juristischen Fakultät erwartet, „**passiv zweisprachig**“ zu sein, da die Verwendung von Englisch oder Französisch zu jeder Zeit möglich ist. Seit dem Jahr **1964** haben Studierende in allen Fakultäten die Möglichkeit, alle **benoteten Arbeiten** wahlweise in **Englisch oder Französisch** einzureichen. McGill zeichnet sich durch eine herausragende Diversität aus, mit einem Anteil von **über 30% internationalen Studierenden aus mehr als 150 Ländern**, was die höchste Diversitätsrate unter allen kanadischen Forschungsuniversitäten darstellt. Die Mehrheit der Studierenden beherrscht zudem mindestens zwei Sprachen.



39,513

Total students [Fall 2022]

27,085

Undergraduate students

10,344

Graduate students

647

Postdoctoral scholars

1,432

Residents and fellows

By mother tongue

47% English
20.5% French
32.5% Other

By place of origin

47.25% Quebec
22.38% Rest of Canada
30.37% International

VIII: Raumfahrt

Montreal zeichnet sich nicht nur durch zahlreiche Universitäten und Forschungseinrichtungen aus, sondern fungiert auch als bedeutender Standort im Bereich der Raumfahrt. Die Hauptzentrale der **Canadian Space Agency (CSA)**, der kanadischen Weltraumbehörde, befindet sich in **Longueuil**, einem Vorort von Montreal.



Université
de Montréal

VII: Wissenscluster Montreal

In Montreal sind neben der McGill-Universität weitere bedeutende Hochschuleinrichtungen anzutreffen. Die "**Concordia University**" stellt eine weitere englischsprachige Bildungsinstitution dar, deren Schwerpunkt sich auf die Fakultät für Künste und Wissenschaften erstreckt. Darüber hinaus existieren **drei renommierte französischsprachige Universitäten**, allen voran die "**Université de Montréal**" (UdeM), welche als eine der größten französischsprachigen Universitäten weltweit gilt. Die "**Université du Québec à Montréal**" (UQAM) zeichnet sich durch ihre praxisorientierte Ausrichtung aus, während die "**École de technologie supérieure**" (ETS) als Ingenieurhochschule einen Fokus auf angewandte und Ingenieurwissenschaften legt.

Centre universitaire de santé McGill
McGill University Health Centre



V: Forschungsschwerpunkt Medizin

Ein maßgeblicher Schwerpunkt der Forschung an der McGill-Universität liegt im Bereich der **Medizin**, wobei sie seit nunmehr **19** aufeinanderfolgenden Jahren den **ersten Platz** unter den medizinischen Universitäten Kanadas in den "**Maclean's Canadian University Rankings**" einnimmt. Hervorzuheben sind insbesondere das renommierte "**Montreal Neurological Institute**", das sich auf die Erforschung neurologischer Fragestellungen spezialisiert hat, sowie das **McGill University Health Centre (MUHC)**, das durch die Integration verschiedener Krankenhäuser ein bedeutendes Zentrum für medizinische Forschung und Behandlung bildet. Ein gegenwärtiger Forschungsschwerpunkt der McGill liegt im Bereich der **Epigenetik**, wobei die Finanzierung dieser Forschung unter anderem durch die „**Canadian Institutes of Health Research**“ (CIHR) gewährleistet wird. Innerhalb des Wissensclusters Montreal sind zusätzlich das „**Institut de recherche en immunologie et en cancérologie**“ (IRIC), welches sich auf Immunologie und Krebsforschung fokussiert, sowie das „**Centre hospitalier de l'Université de Montréal**“ (CHUM), ein medizinisches Zentrum vergleichbar mit dem „MUHC“, beheimatet, beide an der **Université de Montreal** angesiedelt.



VI: Berühmte Persönlichkeiten (forschungsbezogen):

Die McGill-Universität weist Verbindungen zu **zwölf Nobelpreisträgern** auf. Beispielsweise leitete **Ernest Rutherford**, Kernphysiker und Lehrstuhlleiter an der McGill, das Experiment zur Entdeckung des Alpha-Teilchens. Die erste künstliche Zelle wurde 1957 von **Thomas Chang** an der McGill entdeckt. **Jack W. Szostak** erhielt 2009 den Nobelpreis für die Aufdeckung eines Schlüsselmechanismus in genetischen Abläufen von Zellen, der neue Forschungsrichtungen im Bereich Krebs eröffnete.



Ernest
Rutherford

